Lagebericht der GM Pesendorfer GmbH zum 30.09.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Der Unternehmensgegenstand der GM Pesendorfer liegt in der manuellen Produktion von Verkaufsverpackungen, dem Großhandel mit Lebensmitteln, insbesondere Nüsse, Trockenfrüchte, Schokoladenprodukte und Samensaaten in verschiedenen Verpackungsgrößen.

Dies beinhaltet auch den Import dieser Lebensmittel sowie die Entwicklung und Verbesserung der Produktionskette durch Spezialverpackungen.

Die wesentlichen Absatzmärkte der GM Pesendorfer GmbH liegen zu 90 % in Österreich, der Rest verteilt sich auf Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Italien.

Das Geschäftsjahr 24/25 entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr mit einem Umsatzplus von 5,2 % positiv. Der Mitarbeiterstand veränderte sich nicht.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Unsere Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (Earnings before interest and taxes – EBIT) beläuft sich auf TEUR 5.380 (im Vorjahr TEUR 5.796). Die Nettoverschuldung beträgt heuer TEUR 2.217 (im Vorjahr TEUR 3.043). Das Working Capital (kurzfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristigen Fremdkapitals) verminderte sich auf TEUR 5.111 (im Vorjahr TEUR 5.458). Die Eigenmittelquote erhöhte sich auf 67,9 % (im Vorjahr 63,3 %).

Die Cash-flow Analyse zeigt folgende Werte:

Cash flow aus dem Ergebnis:	TEUR 5.400 (im Vorjahr: TEUR 5.808)
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	TEUR 6.677 (im Vorjahr: TEUR 2.298)
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:	TEUR 5.477 (im Vorjahr: TEUR 1.058)
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit:	TEUR -117 (im Vorjahr: TEUR 51)
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:	TEUR -5.257 (im Vorjahr: TEUR -2.882)

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken der Gesellschaft

2.1. Voraussichtliche Entwicklung

Aufgrund dieser geopolitischen Lage kann die weitere Entwicklung schwierig vorausgesagt werden. Aufgrund unseres umfangreichen Lagers sind wir weiterhin in der Lage, die Wünsche unserer Kunden zum großen Teil zu befriedigen. Jedoch ist aufgrund hoher Zinsen, der Teuerung, Erhöhungen im Transportbereich und wahrscheinlich hoher Lohnabschlüsse mit einer zusätzlichen Preissteigerung auf den Beschaffungsmärkten zu rechnen.

Wegen unserer Abhängigkeit von den Weltmärkten und den seit Anfang 2022 auftretenden Unsicherheiten auf diesen sowie der Unklarheiten über die weitere geopolitische Lage ist eine verlässliche Aussage über das erwartete Ergebnis 2025/26 nicht möglich.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das gesamtwirtschaftlich größte Risiko stellt die geopolitische Situation dar.

Unsere Umsätze hängen ganz wesentlich vom Nachfrageverhalten der Bevölkerung ab. Diese Nachfrage lässt sich weiterhin nicht beziffern.

Auf der Absatzseite stellen wir in den letzten Jahren einen massiven Trend zur Konzentration fest, der sich auch im Geschäftsjahr 2025/26 fortgesetzt hat (Klumpenrisiko). Dadurch verbessert sich die Verhandlungsposition auf Seiten der Einkäufer. Wir versuchen dieser Entwicklung durch die intensive Neuentwicklung von Produkten und das Finden neuer Absatzmärkte entgegenzutreten.

Aber auch auf der Beschaffungsseite besteht weiterhin das Risiko von Unterbrechungen der Lieferketten auf Grund von Insolvenzen, Unterbrechungen des Verkehrs, massive Preissteigerungen usw. Es besteht somit ein nicht unbedeutendes Risiko, dass Probleme bei der Warenbeschaffung auftreten könnten, weil es zu einer Verknappung von Transportkapazitäten kommt. Weiters schwanken die Preise unserer Waren abhängig vom Wetter und möglichen Ernteausfällen stark.

Diesen Risiken begegnen wir durch intensive, persönliche Zusammenarbeit mit unseren Abnehmern und Lieferanten sowie die genaue Beobachtung der Märkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, um Trends frühzeitig zu erkennen und rasch darauf reagieren zu können. Auf der Beschaffungsseite streuen wir die Lieferanten und Einkaufsmärkte bewusst.

Da ein Teil unserer Einkäufe auch in US $ erfolgt, sind wir von der Wechselkursentwicklung US $/EUR abhängig.

Ein großes Risiko resultiert aus der Gefahr von Cyber-Angriffen. Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, halten wir unsere IT-Infrastruktur stets auf dem Stand der Technik, verwenden einfache, nicht komplexe EDV-Systeme und führen regelmäßige Mitarbeiterschulungen durch.

Zur Realisierung der sich auf dem Markt bietenden Wachstumschancen stellt die schlechte Verfügbarkeit und Gewinnung von gut ausgebildeten Mitarbeitern ein Risiko dar. Die erfolgreiche Erweiterung des bestehenden Teams ist Voraussetzung zur Realisierung von weiterem Wachstum. Wir unternehmen weiterhin große Anstrengungen, uns als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Wegen unserer zurückhaltenden Finanzpolitik unterliegen wir keinem Zinsänderungsrisiko.

Neben den originären Finanzinstrumenten des Vermögens und Kapitals wurden keine weiteren Finanzinstrumente eingesetzt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Der wesentliche Schwerpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit liegt in der Erfindung bzw. Entwicklung neuer Produkte bis hin zu komplett neuen Produktionslinien.

Gmunden, am 12. November 2025

KommR MSt. Ing. Gerhard Pesendorfer